

Wandern rund um Treis-Karden



Tourist-Information Treis-Karden - St. Castor-Str. 87 - 56253 Treis-Karden
Tel. 02672-9157700 - touristinfo@vgcochem.de - www.treis-karden.de

Lenus-Mars-Weg (Länge 5,1 km)

Der Lenus-Mars-Weg, mit einer Länge von 5,1 km, verbindet die Orte Karden und Pommern. Auf Informationssteine erfährt man Interessantes und Wissenswertes über die Ausgrabungen und Besiedlung der Tempelanlage. Die Holzkulpturen keltischer Krieger, römische Frau und spätantiker Kastor am Wegrand begleiten den Aufstieg. Informationssteine in Karden (Am Ende der Straße „Unter den Weinbergen“) und in Pommern (Straße „Am Goldberg“) zeigen eine Karte mit dem Wegeverlauf.

Der Wanderweg kann ganzjährig begangen werden. Festes Schuhwerk ist empfehlenswert. Einkehrmöglichkeiten befinden sich in den Orten.

Wandertipp

Rundweg zwischen Karden-Pommern (9,5 km)
Die Wanderung führt von Karden über den Lenus-Mars-Weg vorbei an der Tempelanlage nach Pommern. Hier informiert eine Ausstellung im Bürgerhaus. Am Spilles, über die Ausgrabungsstätte und die Funde. Die Wanderung führt zunächst über den Lenus-Mars-Weg und durch die Pommerner Weinberge hoch zur Fahlei (schöner Aussichtspunkt). Von hier geht es zurück zum Martberg und dann nach rechts über den Lenus-Mars-Weg nach Karden. In Karden zeigt die keltisch-römische Abteilung im Stiftsmuseum die archäologischen Funde des Martberges. Diese Wanderung kann auch von Pommern aus gestartet werden.

Auf dem Martberg, zwischen Pommern und Karden, ca. 180 Meter hoch über der Mosel, lag eine befestigte großstadtähnliche Siedlung der Kelten (Oppidum). Im Zentrum der Siedlung entwickelte sich eine gallorömische Tempelanlage, an der die wechselvolle Geschichte des Mosellandes in einem Verschmelzungsprozess von Kelten und Römern sichtbar wird.

Das Heiligtum war dem Gott Lenus Mars geweiht, dessen Verehrung der Martberg seinen Namen verdankt.

In der Blütezeit dieser Kultanlage (ca. 200 n. Chr.) standen hier zahlreiche Tempelbauten. Nach jahrhundertlangen Ausgrabungen wurden Teile der Tempelanlage rekonstruiert. Eine Führung über die Tempelanlage mit Besichtigung der Innenmalereien des Haupttempels ist ganzjährig möglich. Einen Einblick in das Kuligeschehen vor 2000 Jahren geben auch die zahlreichen Fundstücke, darunter Tausende keltische und römische Münzen, sowie Waffen und Schmuckstücke. Einzelne Funde sind im Stiftsmuseum ausgestellt.

Die Tempelanlage und der Lenus-Mars-Weg sind mit Informationssteine ausgestattet, die über archäologische Forschungsergebnisse und Rekonstruktionen zu den Themenbereichen des keltischen Oppidums und der Befestigungsanlage informieren.

Buchsbaum-Wanderpfad (Länge 4,1 km)

Der Buchsbaum-Wanderpfad verbindet die Orte Karden und Müden. Informationssteine an den Ausgangspunkten (in Karden am Ende des Burg-Elitz-Weges und in Müden am frühfränkischen Gräberfeld) zeigen den Wegeverlauf. Von **Müden:** Die Wanderung führt über einen breiten Weinbergsweg und weiter über einen schmalen Pfad bis zum Krailsbach. Bergauf wird der Weg in Richtung Karden über Naturstufen fortgesetzt. An der Grillhütte mit herrlichem Aussichtspunkt vorbei, führt der Wanderweg auf einem schmalen Pfad bergab nach Karden.

Von **Karden:** Auf schmalen Weinbergspfaden führt der Weg bergauf zur Grillhütte, weiter über Waldwege und bergab über Naturstufen zum Krailsbach. Zuerst auf schmalen Weinbergs- und Felspfaden und später auf einem breiten Wirtschaftsweg wird die Wanderung in Müden beendet. Mit dem Zug kann man stündlich zum Ausgangspunkt zurückfahren.

Wandertipp zur Burg Elitz (Länge 16,1 km)

Die Wanderung führt von Karden über die Windhäuserhöfe zur Burg Elitz (lohnenswerter Besuch) und weiter durch das romantische Elztal nach Moselkern. Vorbei an der Kirche, dem Kleinen Café Haus und rechts durch die Moselstr. führt der Weg wieder rechts in den Mühlweg. Hinter der Bahnunterführung biegt der Weg links in einen Wanderweg ein. Über einen Wirtschaftsweg, vorbei an Weinbergen wird die Wanderung nach Müden fortgesetzt. Hier folgt man der örtlichen Beschilderung zum Buchsbaum-Wanderpfad nach Karden.

Einkehrmöglichkeiten befinden sich in den Orten.

Der Buchsbaum-Wanderpfad ist ein anspruchsvoller Weg. Er führt zum Teil über schmale Weinbergs- und Felspfade. Festes Schuhwerk, Trittsicherheit und gute Kondition sind erforderlich.

Der wilde Buchsbaum gedeiht an Hängen und in lichten Wäldern. Sein natürliches Verbreitungsgebiet liegt in Südeuropa, Nordafrika, im Kaukasus sowie im westlichen Himalaya. In Deutschland findet man den Strauch im Rhein- und Moselgebiet sowie in Teilen des Schwarzwaldes. In den Stilllagen der Mittel- und Untermosel befindet sich, bedingt durch das milde Klima, das nördlichste Vorkommen von wilden Buchsbaumbeständen in Europa. Der wilde Buchsbaum umfasst zwischen Karden und Müden eine Fläche von ca. 300 ha. Bei einer Wanderung durch die Weinberge verbreitet sich an heißen Tagen ein mediterraner Duft. Noch heute werden im Bereich der Mosel die „Palmzweige“ zu Palmsonntag aus Buchsbaum gebunden. Sie werden in Haus und Hof als Handstrauß aufgehängt und verleihen Gottes Segen.

Schiefergrubenweg in Lütz (Länge 6,4 km)

Herzlich Willkommen und Glückauf!

Die Informationssteine in Lütz (Moselstraße, am Ortseingang) zeigt neben Plänen der Stollenanlagen eine Karte mit dem Wegeverlauf. Von hier führt der Weg entlang der Moselstr. und weiter durch die Herrengartenstraße. Am Ende der Straße beginnt der Schiefergrubenweg, der in beiden Richtungen begangen werden kann.

14 Schau- und Informationssteine zeigen auf dem 6,4 km langen Rundweg Grubenbilder und viel Wissenswertes über den Schieferbergbau und die Lützer Natur. Sonntags warme Abschnitte, wie der "Wingert", in dem bis vor 100 Jahren Wein angebaut wurde, wechseln mit kühleren Waldwegen. Lernen Sie entlang der zahlreichen Schiefergruben und Stollen die Zeit des Dachschieferbergbaus kennen.

Der Wanderweg kann ganzjährig begangen werden. Festes Schuhwerk ist empfehlenswert. Einkehrmöglichkeiten befinden sich im Ort.

Wandertipps

Hauslay
Von der Florianshütte führt ein schmaler Pfad über den Bergücken bis zur Hauslay ("Fahne") mit herrlichem Blick ins Lützbachtal. Von hier führt ein zum Teil steiler Pfad bergab zur Moselstraße.

Otto-Andreas Turm

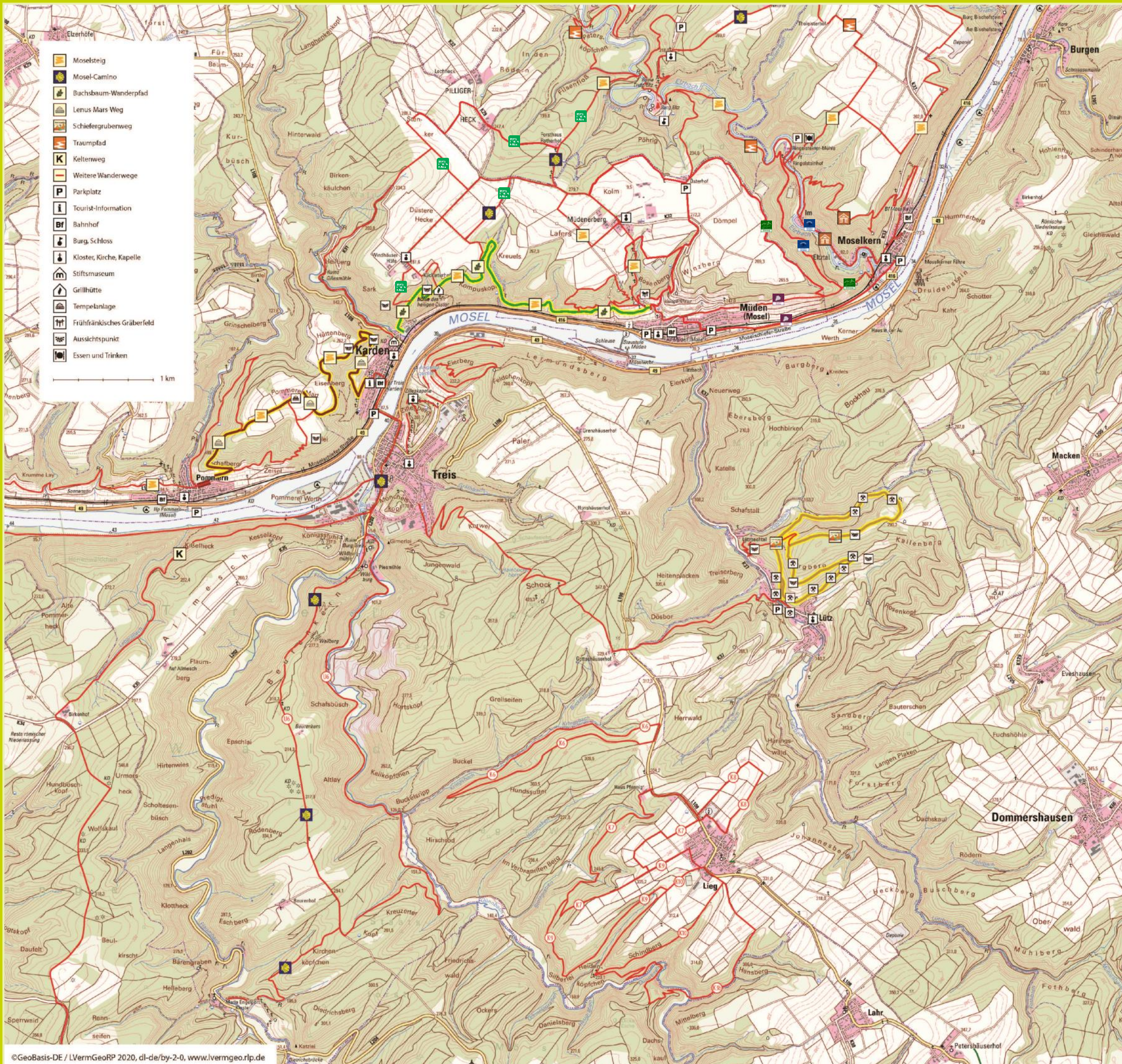
Einen Abstecher zum Otto-Andreas Turm (ab Schiefergrubenweg ca. 4,5 km hin und zurück, siehe Karte) lohnt in jedem Fall. Durch seine freie Lage auf knapp 400 m üNN bietet er eine überwältigende Aussicht in Hunsrück und Eifel.

Erleben Sie die Geschichte des Lützer Dachschieferbergbaus in einem der schönsten Seitentäler der Mosel. Der Schieferabbau hat hier früher eine bedeutende Rolle gespielt.

Der untertägige Abbau zur Gewinnung von Dachschiefer begann vermutlich Mitte des 19. Jahrhunderts und hatte zwischen 1900 und 1910 seinen Höhepunkt.

In Lütz gab es elf Gruben - Westalia, Herrfeld, Rechtenberg, Weinsberg, Rudolfsgluck, Wolf/Mosella/Luise, Burgberg, Burgweise, Himmel, Philipsberg und Glückauf - mit 19 Stollen sowie fünf Versuchsstollen. Am längsten war die Grube Herrfeld (vormals Westalia) mit dem Zentralstollen "Erna" in Betrieb (1953). Das Stollensystem des längsten Bergwerkes "Mosella" war insgesamt ca. 600 m lang. Die Abbaukammern waren bis zu 30 Meter hoch.

Aus Sicherheitsgründen und zum Schutz der hier überwintenden Fledermäuse sind alle Stollen mit einem Gitter verschlossen. Die Grubenanlagen sind aber auf den Informationssteine abgebildet.



Wandervorschläge

Themenwanderwege

Treis-Karden - Müden

Buchsbaum-Wanderpfad - 4,1 km

Treis-Karden - Pommern

Lenus-Mars-Weg - 5,1 km

Lütz

Schiefergrubenweg Lütz - 6,4 km

Örtliche Wanderwege

Karden - Burg Eltz

über Buchsbaumpfad/Moselsteig - 10 km

über Windhäuserhöfe - 5,6 km

Stiftsherrenrunde (Route rot)  - 11,9 km

Treis

entlang der Mosel nach Cochem - 11 km

über den Kreuzweg zur Zilleskapelle - 1 km

rund um den Eierberg - 4,5 km

zum Kloster Engelpfort über den Mosel-Camino - 7,6 km

Rundweg U 6 Beurenkern-Dünnbachtal - 13 km

Moselkern

durchs Elztal zur Burg Eltz - 4,9 km

Rundweg Heideküppchen  - 5,8 km

Rundweg Elztalblick  - 5,3 km (Fertigstellung Herbst 2022)

Rundweg Übereltzer  - 4,8 km (Fertigstellung Herbst 2022)

Streckenweg Höhenweg  - 3,4 km (bis Österhof)
(Fertigstellung Herbst 2022)

Traumpfad Eltzer Burgpanorama  - 12,6 km

Müden

über Müdenberg/Österhof zur Burg Eltz - 4,5 km

über Müdenberg/Moselsteig zur Burg Eltz - 4,8 km

Rundweg Frankenweg/Krabaun - 2,5 km

Rundweg Funkenbergweg - 6,2 km

Rundweg Historischer Bergweg - 3,1 km

Pommern

Lenus-Mars Weg / Fahrlei / Pommern - 3,8 km

Lieg

K 6 Buckel (RB) - 5,1 km

K 7 Alf/HausPfennig - 4,6 km

K 8 Kirst (RK) - 2,1 km

K 9 Wingert/Silberlei - 4,7 km

K 10 Mühlweg/Heidköpfchen - 3,4 km

Überregionale Wanderwege

Moselsteig (Perl-Trier-Koblenz)

Etappe 19: Cochem-Treis-Karden - 23,5 km

Etappe 20: Treis-Karden-Moselkern - 13,6 km

Mosel-Camino (Koblenz-Trier)

Etappe 2: Alken-Treis-Karden - 19 km

Etappe 3: Treis-Karden-Bullay - 26 km